

Projektbericht BNE Outdoor 2017

Fächerübergreifendes Lehrkonzept „Bildung für Nachhaltige Entwicklung durch Natursport“

Julia Herb, Felix Winterhalder und Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber

Arbeitsbereich Sportpädagogik, Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS)

1 Projektziele laut Antrag

Hauptziel des Projektes war die *thematische Einbettung von BNE-Themen im Curriculum des Lehramtsstudiums* an der Universität Freiburg. Im Rahmen des beantragten Projektes sollte zunächst eine BNE-Lehrveranstaltung am Institut für Sport und Sportwissenschaft konzipiert und in einer Pilotphase erprobt werden. Darüber hinaus sollte ein interdisziplinäres Kompetenzteam für BNE an der Universität Freiburg aufgebaut werden, um insbesondere im Master of Education ein fachübergreifendes Seminar zu konzipieren und ins Curriculum einzubinden.

Geplanter Projektablauf

Teilprojekte	2017											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Konzeption BNE-Seminar IfSS												
2 Durchführung BNE-Seminar im polyvalenten Bachelor am IfSS: Pilotphase												
3 Evaluation Pilotphase & Weiterentwicklung												
4 Ermittlung BNE-Thematisierung in Lehramtsausbildung												
5 Aufbau Kompetenzteam BNE												
6 Konzeption fachübergreifendes BNE-Seminar und Verankerung im Curriculum des Master of Education												

2 Projektdurchführung

Lehrveranstaltungs-konzeption BNE outdoor

Im Sommersemester 2017 fanden am IfSS zwei Lehrveranstaltungen unter dem gemeinsamen Titel „BNE outdoor“ statt (siehe Abb. 1). Grundlagen der BNE wurden im Seminar erarbeitet, (sicherheitstechnische) Grundlagen des Kletterns in der sportpraktischen Übung. Während der Pfiingstpause wurde eine Exkursion durchgeführt, bei der sowohl die Natursportart Klettern als auch spezifische Nachhaltigkeitsthemen vertieft wurden, die mit der Ausübung des Klettersports zusammenhängen (z.B. Naturschutz, Mobilität, Konsumverhalten, Ernährung, Umgang mit Konflikten).

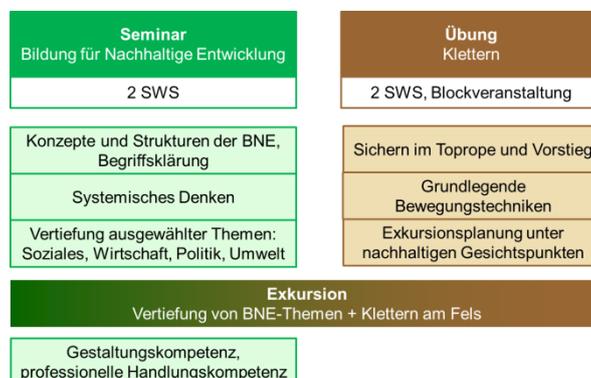


Abb 1. Lehrveranstaltungs-konzeption BNE outdoor im Sommersemester 2017 am IfSS

Die Lehrveranstaltungs-konzeption war durchgehend professionsorientiert ausgerichtet. Die professionelle Handlungskompetenz von Lehrkräften für eine BNE wurde im Seminar theoretisch behandelt. Darüber hinaus erprobten und reflektierten die Studierenden ihre eigene Handlungskompetenz zum Beispiel bei der Planung und Durchführung von Lerneinheiten zu Nachhaltigkeit im Natursport.

An der Lehrveranstaltung nahmen insgesamt 21 Studierende teil, davon eine Studentin mit der Kombination Mathematik und Französisch (ohne Sport). Die 20 Sportstudierenden verteilten sich auf verschiedene Studiengänge (13 polyvalenter 2-HF BA, 4 GymPO, 2 BSc, 1 MSc), mit einer relativ großen Breite an Zweitfächern in den Lehramtsstudiengängen (siehe Abb. 2). Durch die überfachliche Orientierung der Lehrveranstaltungs-konzeption mit einem Schwerpunkt auf der Ausübung von Natursportarten wurden Studierende dazu angeregt, Inhalte auch im Kontext anderer Fächer zu reflektieren.

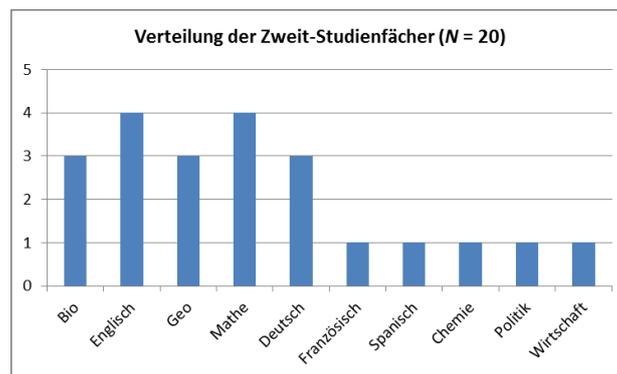


Abb 2. Verteilung der Zweit-Studienfächer bei den Lehramtsstudierenden (polyvalenter 2-HF BA, GymPO).

Die Lehrveranstaltungen wurden intensiv nachbereitet. Das Feedback der Studierenden sowie die Erkenntnisse der beteiligten Lehrpersonen flossen in die Gestaltung eines Skripts ein, das basierend auf den Lehrveranstaltungen erstellt wurde. Das Skript soll in Zukunft Dozierende bei der Planung und inhaltlichen Gestaltung von BNE-Veranstaltungen auf Universitätsebene unterstützen. Darin sind zum einen Grundlagen der BNE übersichtlich dargestellt und mit Literaturhinweisen zum vertieften Studium angereichert. Darüber hinaus wurde eine Themensammlung erstellt für Vertiefungsthemen aus dem Bereich Sport und Nachhaltigkeit. Die Planungsgrundlagen für die Durchführung einer nachhaltigen Natursportexkursion sowie ein beispielhafter Ablaufplan der Exkursion wurden dem Skript ebenfalls beigelegt. Das Skript wird online zur Verfügung gestellt.

Evaluation der Lehrveranstaltungs-konzeption (LV)

Die LV wurde im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitstudie, der institutsinternen standardisierten Evaluation und im Rahmen eines formativen Feedbacks der Studierenden evaluiert.

- 1) Das Ziel der *wissenschaftlichen Begleitstudie* war es, die Entwicklung der Professionellen Handlungskompetenz der Studierenden im Bereich BNE zu überprüfen. Dafür wurden die Seminarteilnehmenden gebeten vor Beginn der LV sowie nach Abschluss einen online-Fragebogen zu beantworten. Erfasst wurde das Fachwissen der Studierenden (Wissen über Konzepte und Strukturen der BNE, Allgemeines und spezifisches Wissen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen), deren Enthusiasmus und Selbstwirksamkeitserwartung bzgl. der Umsetzung von BNE, sowie deren Einstellungen zur Nachhaltigkeit im Alltagshandeln. Erste Ergebnisse dieser Studie wurden im September 2017 auf einer sportwissenschaftlichen Fachkonferenz vorgetragen (Herb, Schoenmaekers & Gieß-Stüber, 2017). Erwartungsgemäß stieg das Fachwissen über den Semesterverlauf signifikant an. Der

Enthusiasmus erhöhte sich tendenziell und bzgl. der Selbstwirksamkeitserwartung wurde keine signifikante Änderung registriert.

- 2) Die *institutsinterne LV-Evaluation* am Ende des Semesters fiel sehr positiv aus. Hervorheben möchten wir, dass die Studierenden das Wissen und Können, das sie in der LV erworben haben als relevant für ihr späteres Tätigkeitsfeld einschätzten.
- 3) Die *formative Evaluation* während und am Ende des Seminars (schriftliches und mündliches Feedback durch Studierende) ergab weitere interessante Ergebnisse. Die Sportart Klettern war für einige Studierende der Aufhänger zur Wahl der Lehrveranstaltung. Erst durch das Seminar setzten sie sich mit den Inhalten der BNE auseinander. Einige Studierende berichteten, dass für sie zu Beginn vor allem das Klettern im Vordergrund stand, die reine Ausübung des Sports jedoch in den Hintergrund trat und im Seminarverlauf die Diskussionen über die nachhaltige Ausübung einer Sportart und die Umsetzung einer BNE im Sport als viel wichtiger erachtet wurden. Außerdem wurde die Durchführung der Exkursion als gewinnbringend erachtet, da dort Theorie und Praxis miteinander verbunden wurden, neue Verhaltensweisen im geschützten Rahmen ausprobiert und reflektiert werden konnten und der Themenkomplex Sport und Nachhaltigkeit greifbar gemacht wurde.

Ermittlung der BNE-Thematisierung in der Lehramtsausbildung

Die BNE-Thematisierung in der Lehramtsausbildung wurde im Rahmen einer Zulassungsarbeit aufgegriffen (Mees, 2017). Basierend auf einer Analyse des Vorlesungsverzeichnisses im Sommersemester 2017 wurden anhand einer Schlagwortliste Veranstaltungen identifiziert, die (im engeren oder weiteren Sinn) zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beitragen. Erwartungsgemäß waren die Fächer Biologie, Geografie, Politik/Wirtschaft sehr stark vertreten. Außerdem wurden Veranstaltungen in Geschichte, katholische Theologie und Philosophie/Ethik identifiziert. Weitere Veranstaltungen fanden sich in den überfachlichen Begleitstudien (Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium, Modul personale Kompetenz). Vor allem in den Sprachen, die sich häufig die Vermittlung interkultureller Kompetenz auf die Fahnen schreiben, konnten keine entsprechenden Veranstaltungen identifiziert werden. In den identifizierten LV wurden zumeist einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit aufgegriffen (z.B. Globalisierung, interkulturelle Kommunikation, Klima, Demokratie). Veranstaltungen zu den Bildungskonzepten einer nachhaltigen Entwicklung (BNE) sind nach wie vor nur sehr vereinzelt vorhanden.

Aufbau eines Kompetenzteams und Verankerung von BNE im Curriculum

Im März 2017 führten wir eine universitätsweite Befragung zur BNE in der Lehrer*innenbildung durch. Die Dozierenden, die Bezug zum Thema angaben, wurden zu einem runden Tisch zum Thema „BNE in der Lehrer*innenbildung an der Universität Freiburg“ teil (06.10.2017). Der runde Tisch diente als Auftakt für die Netzwerkarbeit, die notwendig ist, um das überfachliche Thema BNE in der Universität Freiburg zu platzieren. Folgende Personen nahmen an der Diskussion teil:

- Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber: Leiterin des Arbeitsbereichs Sportpädagogik am Institut für Sportwissenschaft
- Julia Herb: wiss. MA im Arbeitsbereich Sportpädagogik, Projektleiterin BNE outdoor, Dozentin der o.g. LV
- Mathieu Schoenmaeker: studentische Hilfskraft im Projekt BNE outdoor
- Dr. Elisabeth Wegner: Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft im Master of Education
- Dr. Anne Liefländer: Biologie, FACE (Freiburg Advanced Center of Education)
- Dr. Jutta Nickel: Ansprechpartnerin für BNE an der PH

Beim runden Tisch wurden Möglichkeiten der Verortung von BNE in den einzelnen Fächern bzw. Fachdidaktiken diskutiert und mögliche Probleme erkannt. Wir antizipieren folgende Hürden für eine Verankerung von BNE im Lehramtscurriculum.

1. Das Lehramtsstudium (polyvalenter 2-HF Bachelor, Master of Education) ist curricular sehr festgelegt. Dadurch gibt es für die Studierenden wenig Spielraum für die Anrechnung fachextern erbrachter Studien- und Prüfungsleistungen. Beispiel: Die Anrechnung der Studienleistung, die im Seminar „BNE outdoor“ (Fach Sport) erbracht wurde, muss individuell von den Studierenden mit der jeweiligen Studiengangsleitung (z.B. Mathematik, Französisch, Biologie) verhandelt werden.
2. Im Lehramtscurriculum besteht eine Konkurrenz um ECTS-Punkte und Unterrichtseinheiten zwischen Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird als zusätzlicher Aufwand gesehen. BNE braucht eine fachgebundene Reflexion, die in den jeweiligen Fächern stattfinden muss und darüber hinaus eine bildungswissenschaftliche Thematisierung (z.B. didaktische Besonderheiten). Es ist nach wie vor unklar, wo BNE innerhalb von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft verortet ist oder werden kann.
3. Die Anrechnung der Lehrkapazität von Dozierenden, die eine Lehrveranstaltung aus einem anderen Fach mitbetreuen muss für verschiedene Konstellationen individuell abgestimmt werden.
4. Es fehlt die professorale Anbindung des Querschnittsbereichs BNE. Als übergeordnete Leitperspektive hat es nicht den Status eines Faches, und dementsprechend gibt es auch keine eigene BNE-Didaktik. An welcher anderen Stelle BNE auf übergeordneter Ebene angebunden werden kann ist unklar.

Über den runden Tisch hinaus wurden durch die Umfrage weitere Dozierende identifiziert und kontaktiert, die im weiteren Verlauf zu den Netzwerktreffen (siehe Folgeprojekt 2018) eingeladen werden: Dr. Alexander Bilda (Philosophie/Ethik), Annika Mattissek (Geografie). Die Koordinierung von Netzwerktreffen sowie Lehrveranstaltungen zum Thema BNE ist zeitintensiv und kann nicht im Rahmen bestehender Haushaltsstellen abgedeckt werden. Im Rahmen der Fortführung des Projekts BNE outdoor 2018 wird die Möglichkeit gesehen, das Netzwerk weiter zu stärken und gemeinsame Aktivitäten zu konkretisieren. Um die Netzwerkarbeit aber zu verstetigen, muss über Möglichkeiten diskutiert werden, Stellenkapazitäten für die Koordinationsarbeit einzurichten (in einem Fach oder bei überfachlichen Institutionen wie z.B. FACE).

3 Erkenntnisse

- Die Verknüpfung von Theorie und Praxis – und damit ist nicht nur die Sportpraxis sondern vor allem die Förderung Handlungskompetenz der Studierenden in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeint - ist aus Sicht der Studierenden und der Dozierenden gelungen. Vor allem die Exkursion scheint zu einem tieferen Verständnis der Thematik beigetragen zu haben. Als gewinnbringend wurde erachtet, dass die Exkursion in den Seminarverlauf eingebettet war und somit vorbereitend und nachbereitend im Seminar darauf Bezug genommen werden konnte.
- Obwohl das Angebot für Nicht-Sport-Studierende über den Newsletter der Stabsstelle Lehrerbildung bekannt gemacht wurde, haben nur eine Nicht-Sport-Studentin teilgenommen. In einer Neuauflage der Lehrveranstaltung 2018 muss verstärkt Marketing betrieben werden: auf Ebene der Studierenden (Interesse wecken) sowie auf Ebene der

Studiengangskoordinator*innen, die über die Anrechnung der Studienleistungen entscheiden.

- Die Unterrichtsmaterialien (Stundenverlaufspläne, Arbeitsblätter, PPT-Folien) sowie ein seminarbegleitendes Skript stehen für Dozierende zur Verfügung.
- Die Hochschulweite Vernetzung wurde durch den runden Tisch im Oktober 2017 angestoßen. Konkrete Ergebnisse in Bezug auf eine Verankerung von BNE im Curriculum können noch nicht verzeichnet werden. Dafür sind weitere fächerübergreifende Treffen (Planung gemeinsamer LV, Entwicklung BNE-Verständnis, etc.) sowie fach- bzw. institutsinterne Absprachen (bzgl. Anrechnung von Studienleistungen, Lehrkapazitäten) notwendig.
- Für eine langfristige Verankerung von BNE im Curriculum, vor allem, wenn diese fachübergreifend organisiert sein soll, sind weitere Ressourcen für die Koordination notwendig. Bislang beruhen Bemühungen in der Regel auf Einzelleistungen von Dozierenden, da BNE als Querschnittsbereich keinem bestimmten Fachbereich zugeordnet wird. Überlegungen dahingehend, BNE im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium im Master oder in den einzelnen Fächern zu etablieren, müssen in weiteren Netzwerktreffen auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft werden.

Referenzen

- Herb, J., Schoenmaekers, M. & Gieß-Stüber, P. (2017). Professionelle Handlungskompetenz angehender Sportlehrkräfte in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (Professional Competencies of Physical Education Teacher Candidates in Education for Sustainable Development). 43. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Munich, Germany 09/13-15/2017.
- Mees (2017). Vom Adressat zum Adressant: Untersuchung der inhaltlichen Kongruenz der schulischen Bildungsanforderungen des baden-württembergischen Bildungsplans 2016 mit dem akademischen Bildungserwerb im Lehramtsstudium – eine Bestandsaufnahme am Objekt der Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Unveröffentlichte wissenschaftliche Arbeit für die Zulassung zur ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.